

## **Stopp! dem Abriss der Vaihinger Stallscheune**

**12 Organisationen, darunter Vereine und politische Parteien, haben sich zur Initiative Stallscheune zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Den Abriss der denkmalgeschützten Stallscheune Friedrichstraße 18 in der Kernstadt zu verhindern (die VKZ berichtete). Bündnis 90/Die Grünen Vaihingen/Enz und Bürger bewegen Vaihingen, BbV, gehen davon aus, dass der Investor Wohnbau Oberriexingen bereits einen Antrag auf Abriss gestellt hat. Sie haben deshalb Akteneinsicht beantragt. Zudem informiert die Initiative die Bürgerschaft in einem Film zur Scheune.**

**Vaihingen an der Enz, 25. Juni 2020** – Folgt nach dem Abbruch des Bausch'schen Dreiseithofs und der Wilhelmshöhe in der Stuttgarter Straße sowie dem Bahnhof in der Hans-Krieg-Straße nun auch die imposante „Engelsche Stallscheune“ in der Friedrichstraße 18 der Kernstadt? Der Wunsch des Investors Wohnbau Oberriexingen, die Scheune abzureißen, könnte einmal mehr ein Stück Vaihinger Geschichte zerstören. Der entscheidende Unterschied ist aber: Diesmal geht es um ein Kulturdenkmal. Denn die Stallscheune vereint gleich mehrere erhaltenswürdige Attribute: Sie ist stadtbildprägend sowie künstlerisch und heimatgeschichtlich von Bedeutung. Das begründet ihre Denkmalwürdigkeit. Um die Besonderheit und den Verlust für die Stadt Vaihingen, der mit einem Abriss einhergehen würde, aufzuzeigen, haben 12 bürgerschaftliche Organisationen einen Film drehen lassen – dieser ist auf deren jeweiligen Internetseiten zu sehen. „Wir wollen die Einzigartigkeit der Scheune mit ihrer Größe und aufwendigen Bauweise bekannt machen. Insbesondere das Zierfachwerk zur Postkreuzung und die gusseisernen Säulen im Inneren, von denen uns frühere Nutzer erzählt haben, sind in Vaihingen äußerst selten“, betont Reinhard Wahl vom Verein Die Vaihinger Gesellschaft für Stadtgeschichte. Die Scheune ist ein Kulturdenkmal und sollte unbedingt erhalten bleiben, davon ist die Initiative überzeugt.

### **Antrag auf Akteneinsicht gestellt**

„Wir sind froh, dass nicht auch das Gutshaus der Familie Engel, Friedrichstraße 20, vom Abriss bedroht ist. Der Investor hatte sich bei öffentlichen Anlässen darüber geäußert, dass das Gebäude saniert und einer neuen Nutzung zugeführt wird“, sagt Stadtrat Andreas Schuller, Bürger bewegen Vaihingen, BbV, und fügt hinzu: „Das Gutshaus und die Stallscheune bilden aber eine Sachgesamtheit im denkmalrechtlichen Sinne und dürfen nicht getrennt werden“. Bündnis 90/Die Grünen Vaihingen/Enz und die BbV haben bereits einen Antrag auf Akteneinsicht gestellt.

„Wir sind der Ansicht, bei einem solch stadtbildprägenden Gebäude und einer städtebaulichen Maßnahme dieser Größenordnung darf die Frage, ob ein Abriss der Scheune von Seiten der Stadt befürwortet werden kann, nicht am Gemeinderat vorbei beantwortet werden“, erklärt Eberhard Berg für die SPD-Fraktion. Rein rechtlich könnte es zulässig sein, wenn die Stadtverwaltung das so handhaben sollte. Als Untere Baurechts- und Denkmalbehörde hat sie zu entscheiden, ob ein Kulturdenkmal fallen darf oder eben auch nicht. Das Landesamt für Denkmalpflege, LAD, in Esslingen hat auf Anfrage bestätigt: Die Stallscheune,

Friedrichstraße 18, ist erhaltenswürdig und steht auch weiterhin unter Denkmalschutz. Damit ist ein Abbruch nur in Ausnahmefällen möglich und das weitere Vorgehen mit den zuständigen Behörden abzuklären. Es liegt nun an der Stadtverwaltung, ob sie das stadtbildprägende Objekt erhalten möchte.

### **Macht Vaihingen denselben Fehler mehrfach?**

Die Initiative ist überzeugt: Die meisten Menschen wissen nicht, dass die Scheune gefährdet ist. Bereits 2019 bedauerten zahlreiche Bürger\*innen, dass das architektonisch herausragende alte Bahnhof in der Hans-Krieg-Straße fallen musste. Dieses Schicksal möchte die Initiative der Stallscheune ersparen. „Denn Kulturdenkmale sind das Gedächtnis einer Stadt, sie verbinden untrennbar Geschichte und Identität der Menschen“, so Dr. Andrea Wagner, Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen.

Kritische Stimmen sprechen davon, dass die chemische Belastung im Mauerwerk des früheren Stalls und Korrosionsschäden an Stahlbauteilen sowie Fäulnis an der Holzkonstruktion vorhanden seien. Unabhängige Experten, wie beispielsweise die denkmal erfahrenen son.tho architekten aus Besigheim, sagen: Dafür gibt es heutzutage Lösungen. „Die Voraussetzungen für den Erhalt, in einem wirtschaftlich angemessenen Rahmen, sollten transparent und mit Hilfe eines unabhängigen Gutachtens geprüft werden“, sagt Reinhard Wahl und weiter: „Worauf es jetzt ankommt, ist der gemeinsame Wille zum Erhalt, Zuschüsse zur Renovierung sowie eine Nutzungskonzeption, die den wirtschaftlichen Betrieb des Gebäudes ermöglicht“. Link zum Film: [www.die-vaihinger-gesellschaft.de](http://www.die-vaihinger-gesellschaft.de)

### **Liste der Unterstützer**

Bündnis 90/Die Grünen - OV Vaihingen & Fraktion  
Bürger bewegen Vaihingen (BbV) - Verein & Fraktion  
BürgerGärtenBewegung (BGB)  
Demokratie Initiative Vaihingen e.V. (DIVaN e.V.)  
Die Vaihinger Gesellschaft für Stadtgeschichte e.V.  
Dörfliche Entwicklung Riet e.V. (D.E.R.)  
Gemeinschaft Ortsbild Rosswag e.V. (GOR)  
Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. - Kontaktstelle Illingen-Schützingen  
konsENZ  
Schwäbischer Heimatbund (SHB) - Regionalgruppe Stromberg/Mittlere Enz  
son.tho architekten, Besigheim  
SPD - OV Vaihingen & Fraktion  
Tanja und Claude Hoffmann, Besigheim  
Vaihinger Aktion Innenstadt e.V. (VAI)